RATHAUSPOST
DER GROßGEMEINDE ZISTERSDORF

Amtliche Mitteilungen | Nr. 265 | **Dezember/Jänner 2021**

An einen Haushalt - Verlagspostamt 2225 Zistersdorf - Zugestellt durch Post.at

Volksschule im Lockdown – Schule vollkommen anders

Während des zweiten Lockdowns wurde Schule in Österreich wieder auf Distance-Learning umgestellt. Das betrifft natürlich auch unsere jüngsten Schülerinnen und Schüler in der Volksschule.

So wurden neue Wege der Wissensvermittlung gesucht – und gefunden! Wöchentlich wird den Schülerinnen und Schülern ein digitaler Wochenplan zur Verfügung gestellt.

Schon bei den Klassenforen im September präsentierte das Team der Volksschule Zistersdorf den Eltern die nun in allen neun Volksschulklassen genutzte digitale Plattform. Außerdem durften alle Schulkinder im Unterricht - von September an - bereits spielerisch üben, wie der Umgang mit dieser Neuigkeit funktioniert. Lehrkräfte, Eltern und Schulkinder waren in diesen Prozess miteingebunden.

Das im Vorjahr angekaufte Smartboard und die 15 neuen Laptops waren dabei stets im Einsatz. Über die Kommunikationsplattform »schoolfox«, das sogenannte »digitale Mitteilungsheft«, funktioniert die Kommunikation zwischen Schule und Eltern unmittelbar.

Alle Arbeitsaufträge, Links, Lernspiele und Arbeitsblätter – sowie manch persönliche Anleitung – erreichen alle Volksschulkinder zuhause am Computer, am Tablet oder am Smartphone. In der Schule selbst wird Betreuung angeboten. Die Nachmittagsbetreuung ist ebenfalls geöffnet.

Trotz allem Fortschritt und vieler digitaler Möglichkeiten freuen sich alle Beteiligten wieder auf »normalen« Unterricht, denn die persönliche Wissensvermittlung und der tägliche soziale Umgang mit Freunden ist durch nichts zu ersetzen.

Übersicht

Sitzungen

Teilnahme an Sitzungen der Gemeindeinstitutionen währen des Lockdowns? Gesetz sorgt hier für Durchführbarkeit. Seite 4

Einkaufsservice

Gemeinde unterstützt Bürger und Bürgerinnen mit den Einkäufen während der Corona-Krise. Kontaktdaten und Ablauf ersichtlich auf Seite 6

Stellenvergabe

Gemeinde sucht Verwaltungskräfte und Bauhofmitarbeiter ab März 2021. Seite 7

Mutterberatung

Ab nächstem Jahr wird es wieder regelmäßige Termine der Mutterberatung geben. Alle Termine auf Seite 8

Neuer Schulalltag: Distance-Learning statt Präsenzunterricht.

WIE ICH ES SEHE ?

Stille in der Weihnachtszeit

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Was ist Weihnachten ohne eine Weihnachtsfeier? Was ist ein Advent ohne einen Weihnachtsmarkt oder einen Punschstand? Wird heuer der Advent erstmals tatsächlich eine stille Zeit?

Diese Fragen stellen sich wahrscheinlich viele Bewohnerinnen und Bewohner unserer Großgemeinde. Weihnachtsfeiern wird es heuer nicht geben, zumindest nicht so, wie wir es gewohnt sind. Ich bin der Meinung, das ist auch gut so, denn vor allem Feiern in geschlossenen Räumen sind oft der Ausgangspunkt von Corona-Clustern.

Wir haben heuer die Möglichkeit, die Adventzeit ruhig und besinnlich zu begehen. Ich kann mich noch an die Zeit erinnern, als es nicht jedes Wochenende einen Adventmarkt gegeben hat und nicht jeden Abend an einer anderen Ecke ein Punschstand Glühweingeruch verbreitete. Auch diese Zeit war schön und wir haben nichts vermisst. Weihnachten war noch ein ruhiges Fest und die besinnliche Zeit verdiente ihren Namen.

Damit wir alle zum Jahreswechsel mit unseren Liebsten in ein gesundes neues Jahr gehen können, wäre mein Appell dringend erforderlich: Vermeiden Sie Menschenansammlungen und begehen Sie die letzten Wochen des Jahres mit Ruhe, wie es der Weihnachtszeit entsprechen sollte, im Kreis Ihrer Familie.

Ich hoffe, dass ich im Jahr 2021 über erfreulichere Themen wie die Corona Pandemie schreiben kann und wünsche allen eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Gesundheit für das kommende Jahr.

Pandemie-Jobs

Jede Unterstützung kann helfen

Das Land NÖ stellt für die Unterstützung der Gesundheitsbehörden vorübergehend und kurzfristig Hilfskräfte an. Gesucht werden engagierte Studierende und Maturanten/Maturantinnen.
Nach einer Einschulung sind Tätigkeiten zur Eindämmung des Coronavirus zu leisten, unter anderem Contact Tracing, Abklären von Clusterausbrüchen, Verwaltungsarbeiten sowie Stabsarbeit.
Gefordert werden: Matura oder laufendes/abgeschlossenes Studium, Teamfähigkeit, selbständiges Arbeiten, Lern- und Einsatzbereitschaft, Kommunikations- und Organisationsfähigkeit, EDV-Kenntnisse, Bereitschaft zu flexiblem Arbeiten mit Nacht- und Wochenendarbeit (Führerschein B von Vorteil).
Die befristete Anstellung ist bis zum Ende der Pandemie möglich. Der Anstellungsumfang wird mit 20 bis 40 Wochenstunden angegeben, wobei auch stundenweiser Einsatz denkbar ist. Es ist möglich, sofort mit der Tätigkeit zu beginnen. Die Entlohnung beträgt 1.850 Euro brutto bei Vollbeschäftigung.
Bewerbungen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf samt Foto, Kopie der Ausbildungszeugnisse) können auch elektronisch beim Amt der NÖ Landesregierung eingebracht werden. Weitere Auskünfte von Mag. Maria Fürst, 02742/9005-13577. Informationen unter: https://bewerbungen.noel.gv.at/Studierende-und-Maturanten-fuer-Contact-Tracing-gesucht-de-j2082.html

Behälterkontrollen

Abfallverband hat wieder überprüft

Auf den Puls gefühlt hat der Abfallverband in den Monaten Juli, August und September diesen Jahres, wie ernst die Abfalltrennung der Haushalte genommen wird. Im Verbandsgebiet gibt es rund 40.000 Sammelpunkte, die bei den Entsorgungsfahrten anzufahren sind.

Spitzenreiter bei den Beanstandungen in der Gemeinde war die Abfuhr der Restmülltonne in Loidesthal. In 31 Tonnen gab es Abfälle, die nicht dem Restmüll zuzuordnen sind. Meist waren es biologische Abfälle, die entweder in die Biotonne oder auf den Kompost gehören, und Bauschutt, aber auch dem Gelben Sack wurden PET-Flaschen vorenthalten.

Bessere Ergebnisse mit nur sechs Kritikpunkten lieferte der Inhalt der Biotonnen in Eichhorn, Großinzersdorf und Windisch Baumgarten. Die Kontrolle des Inhalts der Gelben Säcke war zufriedenstellend. Bei 50 Sackkontrollen in der Großgemeinde waren nur drei Fehlwürfe festzustellen. Gravierend dabei ein Haushalt, der mit den Plastikverpackungen und Aludosen auch ein Elektrogerät entsorgen wollte.

Ausgehend von der Abfalltrennung in den Haushalten wird der Abfallverband GVU zusammen mit anderen Verbänden eine Studie über das Trennen an Orten mit hoher Besucherfrequenz durchführen. Auf ausgewählten Plätzen sollen attraktive Sammelgefäße für Restmüll, Altpapier und den Gelben Sack aufgestellt werden.

VORWORT

Bürgermeister
Helmut Doschek

Liebe Mitbürgerinnen!
Liebe Mitbürger!

Wenn Sie diese Ausgabe der Rathauspost in Händen halten, werden wir dem Ende des 2. Lockdowns aufgrund der Covid-Krise hoffentlich bereits entgegensehen oder beendet wissen. Es gibt sicher niemanden, der sich über Einschränkungen freut oder für den diese Zeiten leicht sind. Vor allem jetzt, in der dunklen Jahreszeit, in der eigentlichen Zeit des »Zusammenkommens« im Advent und zu Weihnachten, ist das Alleinsein besonders hart.

Wir in unserer Großgemeinde haben bislang diese Krise gemeinsam durchgestanden und wir werden uns auch weiter allen Herausforderungen stellen. Für mich war, ist und bleibt das Wichtigste, jene zu schützen, die am stärksten von diesem Virus bedroht werden. Im Frühjahr hat das unglaublich gut funktioniert: Die Menschen in unserer Großgemeinde sind zusammengestanden und zu Hause geblieben. Und das für diejenigen, die von dem Virus besonders bedroht waren.
Ich weiß, dass die überwiegende Zahl unserer Bürgerinnen und Bürger alles daransetzt, ihre Liebsten und ihre Mitmenschen bestmöglich zu schützen. Hierfür mein aufrichtiger Dank. All jenen, die besonders unter dieser Krise leiden, vor allem unseren Wirtschaftstreibenden und unseren Gastronomen, wünsche ich weiterhin viel Kraft. Und auch allen, die unermüdlich im Dienste der Gesellschaft im Einsatz sind.

Wenn Sie mich fragen, wie wir dieses Jahr das Weihnachtsfest feiern werden, kann ich Ihnen nur antworten: So, dass wir unsere Liebsten bestmöglich schützen. Ich sehe aber trotz allem positiv und optimistisch in die Zukunft. Unsere Großgemeinde hat in der Vergangenheit schon vieles bewältigt.
Die Arbeit hat nie geruht und wir haben dieses Jahr entscheidende Themen in Angriff genommen und so die Weichen gestellt, um uns zukünftig krisenfester zu machen. Ihnen allen wünsche ich von ganzem Herzen das schönstmögliche Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Alles Gute, Ihr Bürgermeister

GEMEINDELEXIKON

Gemeinderat im Lockdown

Eine Änderung des Gesetzes während des ersten Lockdown im April beendete das Zeitalter, in dem Beschlüsse von Gemeinderat, Stadtrat oder Ausschüssen allein in einer Sitzung getroffen werden können, bei der alle Teilnehmer zeitgleich an einem Ort anwesend sein müssen.

Eingeführt wurde im Frühjahr die Möglichkeit der Beratung und Abstimmung in Form einer Videokonferenz oder durch Umlaufbeschluss. In der Gemeinde Zistersdorf wurden schon vor dem Sommer vorsorglich für alle Gemeinderäte die technischen Voraussetzungen geschaffen, damit eine Videokonferenz abgehalten werden kann.

Jeder Mandatar sitzt damit zu Hause vor seinem Computer (samt Kamera, Mikrophon und Kopfhörer), sieht auf seinem Bildschirm die anderen Diskussionsteilnehmer und hört alle Wortmeldungen. Dazu gibt es auch technische Möglichkeiten, um Zuhörer von Sitzungen nicht auszuschließen.

Jetzt im Herbst wurden durch den Gemeinderat erste Entscheidungen durch »Umlaufbeschluss« gefasst. Gestartet wird dieses Instrument ähnlich einer Gemeinderatssitzung mit einer Einladung. Diese nennt aber keinen Sitzungstermin, sondern es ist vom Bürgermeister genau zu beschreiben, für welche Angelegenheiten er (genau formulierte) Entscheidungen vorschlägt.

Wenn bis zu einem in dieser Einladung festgelegten Zeitpunkt mehr als die Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates (durch E-Mail) den Vorschlägen zustimmt, gibt es einen Beschluss für das weitere Vorgehen der Gemeinde.

Um die Öffentlichkeit bei diesem Vorgehen nicht von der Gemeindearbeit auszuschließen, muss über so gefasste Beschlüsse des Gemeinderates (nicht auch des Stadtrates oder eines Ausschusses) durch eine Kundmachung informiert werden.

Der Zeitablauf der Corona-Ausbreitung zeigt, dass es bei Umlaufbeschlüssen einen »Pferdefuß« gibt. Für Beschlüsse des Gemeinderates hat der Gesetzgeber (aus verfassungsrechtlichen Gründen) die Möglichkeit eines Umlaufbeschlusses bis Ende 2020 befristet. Dies deshalb, weil im April zum Zeitpunkt des Gesetzesbeschlusses noch die Hoffnung bestand, dass Ende des Jahres der »Corona-Spuk« vorbei sein würde.

Nach dem Jahreswechsel gibt es die Einrichtung eines Umlaufbeschlusses nur mehr für Stadtrat und Ausschüsse. Durchaus aber denkbar, dass es eine Verlängerung für den Gemeinderat geben wird.

KDW®
KOMMUNALDIENST WEINVIERTEL OG

SICHERN SIE SICH SCHAUFELFREIE TAGE!

WINTERSERVICE
02538/80 411

Wir sind bei Ihnen vor Ort stationiert in
Zistersdorf

1. NOVEMBER - 31. MÄRZ

- Räumung bei Schneefall
- Streuung bei Glatteis
- Schaufeln an Wochenende und Feiertagen
- Haftpflichtversicherung
- Wetterbeobachtung & Tauwetterkontrolle
- Günstige und faire Pauschale
- Servicetelefon rund um die Uhr erreichbar....

www.kommunaldienst.at

Lockdown – 2.(0) Klappe

Zeitzeugen berichten!

Am Ende des erstem Lockdowns war das große Aufatmen der Erleichterung überall spürbar. Ein halbes Jahr später ist es nun wieder so weit – der »zweite, harte Lockdown« ist da; für viele, die sich in die Knie gezwungen sehen, auch zu einem »hock-down« mutiert.

Die Zistersdorfer Autorin Maria Modl nützt diesen geschichtsträchtigen Ist-Zustand, um mit und auf der Storytelling-Plattform story.one eine Anthologie von 17 ausgewählten Texten herauszugeben, die den zweiten Lockdown 2020 zum Thema haben. Autorinnen und Autoren haben von Beginn des Lockdowns bis zu dessen Ende die Möglichkeit, Texte zu posten, die ihren persönlichen Ist-Zustand und ihre Erfahrungen in dieser Zeitblase beschreiben. Dabei geht es um Zweifel, Ängste, Zuversicht, Hoffnung, Strategien fürs Durchkommen, Kritik und kraftspendende Impulse.

Als Jury agieren Schüler der Maturaklasse der HTL Zistersdorf, die während der Weihnachtsferien die 17 lesenswertesten Storys, die in das Buch mit dem Titel »Lockdown – 2.(0) Klappe« kommen sollen, auswählen werden. Für die Gestaltung des Buch-Covers konnte die 19-jährige Weinviertler Künstlerin Annabell Habicht gewonnen werden.

Interessierte können unter www.story.one Einblick in das Entstehen der Anthologie gewinnen, die ab Ende Jänner 2021 bei Thalia erhältlich sein wird. Und nicht vergessen: LIFE IS A STORY!

Landesberufsschule wird EU-Botschafter

Netzwerk zwischen Schule und Europäischen Parlament wird ausgebaut

Zistersdorfs Landesberufsschule knüpft internationale Kontakte.

Die Landesberufsschule Zistersdorf ist auf dem Weg zu einer »Botschafterschule des Europäischen Parlaments«. Durch Aktivitäten rund um das Thema der Europäischen Gemeinschaft soll bei den jungen Menschen das Bewusstsein für Europa und das Europäische Parlament und die europäische Demokratie gefördert werden.

Gestartet wurde mit den Aktivitäten der Landesberufsschule im November 2019. Seit diesem Zeitpunkt wurden EU-Unterrichtsmaterialien fächerübergreifend eingesetzt. Jetzt drehen sich die Überlegungen um ein EU-Flaggenquiz.

Am 23. September fand die Evaluierung des Programms der Landesberufsschule statt. Dafür wurde in der Aula der Schule ein EU-Info-Point errichtet. Im Zuge einer Projektarbeit wurden von Schülern EU-Schriftzüge aus verschiedenen Rohmaterialien hergestellt und zu einem stattlichen Mobile zusammengesetzt. Es ist der Blickfang für den Info-Point beim Betreten des Schulgebäudes.

Hingearbeitet wird auf einen Höhepunkt des Projektes, wenn im Mai 2021 aus Anlass des Europatages ein »EU-Talk« mit dem Vizepräsidenten des Europäischen Parlaments, dem Österreicher Othmar Karas, geplant ist.

Die Landesberufsschule Zistersdorf ist eine von 16 Schulen, die im Schuljahr 2019/20 in dieses Programm aufgenommen wurden, das in Österreich vom Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments gemeinsam mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und dem Zentrum polis durchgeführt wird. Die teilnehmenden Schulen kommen aus allen neun österreichischen Bundesländern und repräsentieren eine bunte Mischung an Schultypen wie Berufsschulen, Polytechnischen Schulen, Handelsakademien, Gymnasien, Höhere Land- und Forstwirtschaftsschulen und Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe.

Die Umsetzung des Projektes erfolgt durch Direktor Rudolf Wickenhauser und Wilma Langer-Bruckner als Senior-Botschafterin. Sie koordinieren die Aktivitäten der teilnehmenden Schule und sind die Kontaktstellen innerhalb des Botschafterschulen-Netzwerks mit dem Verbindungsbüros des Parlaments.

IN KÜRZE

Christbäume

Die Mitarbeiter des Bauhofes holen am 11. Jänner all jene Christbäume ab, die vor den Häusern an der Grundstücksgrenze (ähnlich den Mülltonnen) abgelegt werden.

Die Bäume müssen ohne jeglichen Behang abgestellt werden.

Tierschutzhotline

Im Monat Oktober wurde vom Land Niederösterreich die »Tierschutzhotline« in Betrieb genommen. Das Bundesland bietet damit eine telefonische Erstberatung für den Tierschutz, und das 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.

Diese bundesweit einzigartige Einrichtung bildet das erste Glied der Rettungskette. Das wird rasch und ohne Verwaltungsaufwand ermöglicht. Hilfe in Tierschutzfragen und in Notsituationen von Tieren gibt es unter 0800 000 134.

Autospenglerei / Lackiererei
Windschutzscheibendienst
für alle Marken
Autolackier Fachbetrieb
Werner Hahn
KAROSSERIE FACHBETRIEB
2225 Zistersdorf, Landstrasse 11
Handy: 0664 736 11 999
Kostenloser Leihwagen während der Reparatur
Direktverrechnung mit allen Versicherungen
Wir verwenden ausschließlich Original-Ersatzteile!

Unterstützung im Alltag

Gemeinde organisiert Hilfe beim Einkauf

Ähnlich dem ersten Lockdown im Frühjahr wurde von der Gemeinde wieder ein (geringfügig abgeänderter) Einkaufsdienst auf die Beine gestellt. Dieser, schon in einem Flugblatt vorgestellte Dienst, richtet sich an die Gruppe der Älteren, damit das Risiko einer denkbaren Ansteckung verringert wird.

Grund für den Start mit dem zweiten Einkaufsdienst waren die Mitte Oktober steigenden Infektionszahlen in der Großgemeinde. (Im weiteren Verlauf konnte bereits ein Rückgang dieser hohen Infektionszahlen im Gemeindevergleich festgestellt werden.)

Gegenüber dem im Frühjahr eingerichteten Einkaufsdienst gibt es geringfügige Änderungen. Die Anmeldung für die Übernahme von Einkaufsfahrten wird telefonisch von der Gemeinde entgegengenommen und einer Person übertragen, die sich für diesen Hilfsdienst gemeldet hat.

Dieser Einkäufer wird sich telefonisch melden und klärt die Einzelheiten für den Einkauf. An welchem Tag damit welche Produkte eingekauft und geliefert werden sollen, wird individuell vereinbart und bei Lieferung verrechnet.

Eine Liste der Einkäufer wurde von der Gemeinde bereits erstellt. Wenn ein Einkaufsdienst gewünscht wird, fehlt nur mehr der Anruf. (Details im Kasten unterhalb)

EINKAUFSSERVICE

1. Anmeldung der Unterstützung für den Einkauf bei der Gemeinde, Telefon: 02532/2401
2. Gemeinde leitet Name, Adresse und Telefonnummer an einen Einkäufer weiter.
3. Der Hilfsdienst meldet sich telefonisch, stellt sich vor und informiert darüber, wie er für Bestellungen zu erreichen ist. Entweder wird der erste Einkauf besprochen oder zugewartet, bis es eine erste Bestellung per Telefon gibt.
4. Nach einem Einkauf Lieferung der Lebensmittel wie besprochen und Verrechnung mit Übergabe des Kassabelegs.
5. Grundsätzlich gibt es für jeden Haushalt einen ständig gleich bleibenden Einkäufer, nur in Ausnahmefällen übernimmt ein Ersatz.

Wifi-Hotspots

Gratis surfen in der Gemeinde

© Büro Landesrat Martin Eichtinger

Landesrat Martin Eichtinger (re.) mit Bürgermeister Helmut Doschek

Die Gemeinde Zistersdorf hat beim vierten Call der Fördereinreichung »WiFi4EU« der Europäischen Kommission teilgenommen und einen Gutschein im Wert von 15.000 Euro für die WLAN-Installation in ihrer Gemeinde gewonnen. Der Gutschein wird die Kosten für die Einrichtung von WiFi-Hotspots im Gemeindegebiet decken.

EU-Landesrat Martin Eichtinger: »Wir waren in Niederösterreich außerordentlich erfolgreich bei der Förder-Initiative WiFi4EU. Von 348 ausgewählten Gemeinden in Österreich konnten sich 109 Gemeinden aus NÖ bis zu 15.000 EURO WLAN-Förderung der EU abholen. Fast jede fünfte Gemeinde in NÖ kann so durch EU Fördermittel einen WLAN Hotspot einrichten.«

In den insgesamt acht Gewinnergemeinden des vierten Calls vom 3. Juni 2020, werden nun am Hauptplatz, Rathausplatz, Kirchenplatz oder an anderen öffentlichen Plätzen Hotspots eingerichtet. Sobald man sich mit »WiFi4EU« über Smartphone oder Tablet verbindet, kann man kostenlos im Internet surfen.

Bürgermeister Helmut Doschek: »Auch wir haben diese einmalige Chance genutzt und eine Förderung von 15.000 Euro aus Brüssel bekommen. Wir müssen uns weiterhin über unsere Gemeindegrenze hinweg vernetzen, damit wir die Vorteile eines gemeinsamen Europas nutzen können.«

Mit der EU-Förderung WiFi-4EU sollen Menschen in ihrem Heimatort über kostenlose WiFi-Hotspots in öffentlichen Räumen wie Parks, Orts- und Stadtzentren, Verwaltungsgebäude und Bibliotheken einen hochwertigen Internetzugang erhalten.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN
der STADTGEMEINDE ZISTERSDORF

VERWALTUNGSKRAFT für BAUAMT

20 Wochenstunden ab März 2021
Anstellung nach dem NÖ GVBG/Gehaltsgruppe 5

Aufnahmeerfordernisse:

- Gute EDV Kenntnisse
- Technisches Verständnis
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR-Bürger/in
- Einwandfreier Leumund
- mittlere Schulausbildung (mind. 3 Jahre)
- bei männlichen Bewerbern: abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst (falls keine Befreiung vorliegt)
- bei engerer Auswahl (nach Bewerbungsgespräch) ärztliches Attest und Strafregisterauszug

Aufgabenbereich:

- Sämtliche Verwaltungstätigkeiten im Bauamt
- Unterstützung im Bauamt

VERWALTUNGSKRAFT für HTL

25 Wochenstunden ab März 2021
Anstellung nach dem NÖ GVBG/Gehaltsgruppe 5

Aufnahmeerfordernisse:

- Gute EDV Kenntnisse
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR-Bürger/in
- Einwandfreier Leumund
- mittlere Schulausbildung (mind. 3 Jahre)
- bei männlichen Bewerbern: abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst (falls keine Befreiung vorliegt)
- bei engerer Auswahl (nach Bewerbungsgespräch) ärztliches Attest und Strafregisterauszug

Aufgabenbereich:

- Sämtliche Verwaltungstätigkeiten der HTL-Schule
- Dienstort in Zistersdorf (K9) mit wiederkehrenden Aushilfen am Sitz der Schule in Mistelbach

ARBEITER für BAUHOF

40 Wochenstunden ab März 2021
Anstellung nach dem NÖ GVBG, abhängig von der Ausbildung zum Facharbeiter in Gehaltsgruppe 4 bzw. 5

Aufnahmeerfordernisse:

- Technisches Verständnis
- Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU/EWR-Bürger/in
- Einwandfreier Leumund
- bei männlichen Bewerbern: abgeleisteter Präsenz- oder Zivildienst (falls keine Befreiung vorliegt)
- bei engerer Auswahl (nach Bewerbungsgespräch) ärztliches Attest und Strafregisterauszug

Aufgabenbereich:

- Sämtliche Arbeiten des Bauhofs

Bewerbungen bis 29. Jänner 2021 an:
Stadtgemeinde Zistersdorf, Hauptstraße 12, 2225 Zistersdorf
E-Mail: stadtgemeinde@zistersdorf.gv.at
Kontakt: Stadtamtsdirektor Josef Mötz, Tel. 02532/2401-112

Jubilare

Jänner & Februar

75. Geburtstag
Walter Hickl, Eichhorn
Franz Salesny, Spitalgasse
Rosemarie Hickl, Präs.Ferd.Reiter-Hof
Karl Rath, Andreas-Hofer-Gasse
Elfrieda Nowak, Umfahrungsstraße
Wolfgang Ranner, Stadtgrabengasse
Erich Schuh, Lehargasse
Josef Friedmacher, Albrechtsstraße
Waltraud Kubik, Gaiselbergerstraße

80. Geburtstag
Marie Fischer, Stadtgrabengasse
Christine Kern, Alte Marktstraße
Rudolf Marchart, Wiedengasse
Annaliese Ertl, Eichhorn
Manfred Reif, Pfarrgartengasse
Josefine Sezemsky, Beethovengasse
Josefa Deutsch, Beethovengasse
Josef Iser, Loidesthal

85. Geburtstag
Josef Marchart, Spitalgasse
Elisabeth Schuller, Großinzersdorferstraße
Alexander Kraupp, Gaiselberg
Johann Schwarzmann, Großinzersdorf
Johann Redl, Gaiselberg
Franziska Wiesinger, Maustrenk

Diamantene Hochzeit
Anna und Johann Ehm, Stadtgrabengasse
Elfriede und Johann Redl, Gaiselberg
Theresia und Oskar Prohaska, Spitalgasse

ELEKTRONISCHER VERKEHR 2020

Mit 01.01.2020 tritt in Österreich das Recht auf elektronischen Verkehr in Kraft. Spätestens dann genügt es nicht mehr, downloadbare Formulare anzubieten, sondern man muss Online-Verfahren und die elektronische Zustellung umgesetzt haben.
Jeder hat in Angelegenheit, die in Gesetzgebung Bundessache sind, das Recht auf elektronischen Verkehr mit Gerichten und Verwaltungsbehörden

Ungewissheit ausräumen

Covid-Schnelltests für Gemeindemitarbeiter

Die Mitglieder des Stadtrates haben sich Mitte Oktober einstimmig dafür ausgesprochen, Sets für den Antigen-Schnelltest anzukaufen. Damit ist es möglich, eine Covid-Erkrankung mit einer hohen Wahrscheinlichkeit auszuschließen, um beim Personaleinsatz kein Risiko einzugehen.

Nach jedem auftretenden Verdachtsfall wird von der Gesundheitsbehörde eine Einteilung in zwei Personengruppen vorgenommen: in einen »engeren« Kreis von Personen, bei denen ein Covid-Test angeordnet wird und auf eine zweite Gruppe, bei denen vor möglichen weiteren Schritten die Ergebnisse der ersten Testreihe abgewartet wird.

Für diese Gruppe gibt es das Moment der Unsicherheit. Für den weiteren Einsatz zum Beispiel in der Kinderbetreuung gibt es zwei Möglichkeiten: entweder in Heimquarantäne die Ergebnisse der Covid-Tests abzuwarten oder aber (mit dem Risiko einer Ausbreitung des Virus) bis zu weiteren Entscheidungen der Gesundheitsbehörde in der Kinderbetreuung weiter zu arbeiten. Dieses Risiko sollte mit den Tests der Gemeinde ausgeschlossen werden.

Eine Anwendung über den Gemeindebereich hinaus im eigenen Haushalt ist keine Alternative, weil eine Probennahme durch besonders geschultes Personal durchzuführen ist.

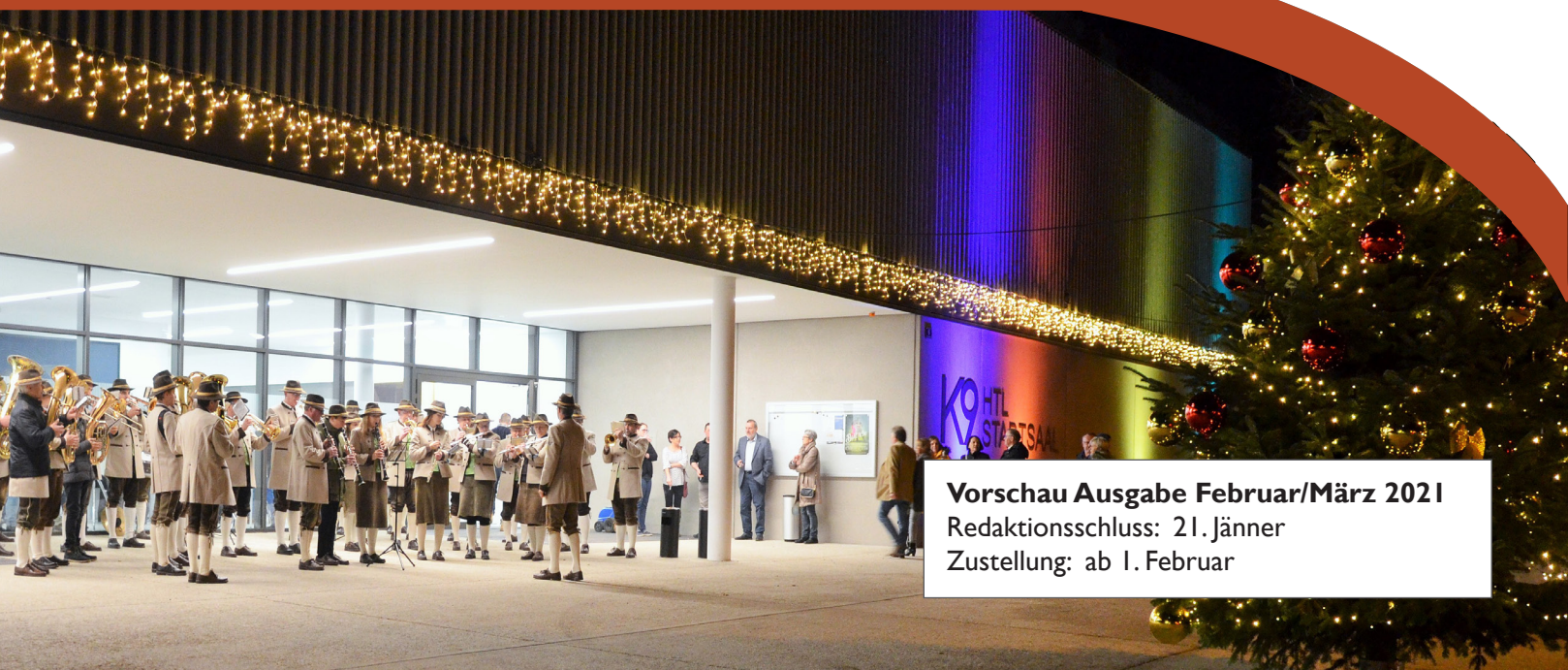
Die Besonderheit beim Ankauf der Schnelltests ergab sich daraus, dass einen Tag nach dem Beschluss über den Ankauf der Antigen-Tests von der Gesundheitsbehörde angeraten worden ist, von jedem Ankauf ohne Kontaktnahme mit dem Gesundheitsministerium die Finger zu lassen. Dieser Standpunkt gründete sich auf die Vermutung, dass mit »laienhaften Gemeindetests« den Anordnungen der Gesundheitsbehörde »dreingepfuscht« werden könnte. Das Vorgehen der Gemeinde Zistersdorf legte den Schwerpunkt aber auf jenen Bereich, der (zumindest vorerst) von der Gesundheitsbehörde nicht auf eine mögliche Infektion geprüft wurde.

Mutterberatung

Ab nächstem Jahr wieder regelmäßige Termine

Mit Beginn des Jahres 2021 wird in der Gemeinde Zistersdorf wieder mit der Mutterberatung gestartet. Jeden dritten Montag im Monat wird die Beratung der Eltern um 10:45 Uhr durchgeführt. In der Sommerpause entfällt allein der Termin im August. Die Mutterberatung in der Gemeinde Zistersdorf wurde von der Landessanitätsdirektion Niederösterreich ab November 2018 eingestellt, weil die Nachfrage als zu gering bewertet worden ist.

Beliebt gewordene Traditionen derzeit nicht möglich (Foto Neujahrsempfang Jänner 2020).



Vorschau Ausgabe Februar/März 2021
Redaktionsschluss: 21. Jänner
Zustellung: ab 1. Februar